

Verhandlungsschrift

Gremium: **Gemeinderat**
Datum: **Donnerstag, 18. Juli 2019**
Uhrzeit: **19.30 Uhr - 21.30**
Ort: Sitzungssaal Gemeinde
Beschlussfähig: JA

Anwesend:

Vorsitzender: **Josef Klepp**

Mitglieder: Anton Hofstetter
Christa Fleschitz
Christian Wagner
Franz Hofstötter
Franz Pytlik
Gerhard Steinschaden
Heinz Fischer
Johann Gilli
Karl Frühwirth
Kurt Gruber
OSR Dir. Michaela Zellhofer
Sandra Watzinger
Ulrike Vojtisek-Stuntner
Wilhelm Pfannhauser
Markus Rehner

Sonstige:

Schriftführer: Karl Frühwirth

Abwesend:

Entschuldigt: Florian Hengl
Mag. Andreas Ehemoser
Ing. Walter Berger

N-Entschuldigt:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellungen
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Grundstücksangelegenheiten
4. Grenzänderung zw. Gemeinden Maissau u. Ravelsbach - Kundmachung
5. KG Unterdürnbach a) Genehmigung Teilungsplan/Schenkungsvertrag
b) Entwidmung öffentl. Gut - Kundmachung
6. öffentliches Wassergut KG Eggendorf - Vertrag
7. ABA+WVA Siedlungserweiterung KG Eggendorf - Vergabe
8. Verwaltungsgemeinschaft Ravelsbach/Maissau - Annahmeerklärung BA 35
9. Bauhofareal Maissau, Hauptplatz 3 - Vergabe Abbrucharbeiten
10. Honorarangebot Emrich Consulting - Änderung Raumordnungsprogramm
11. Bericht des Prüfungsausschusses
12. Vergabe Straßenbau a) Viaduktgasse
b) Kleinstraße
13. Spielplätze Maissauer Amethyst Gesellschaft und Oberdürnbach - Mitfinanzierung
14. Vergabe Bildungsstandort Maissau
15. Vergabe TV Befahrung und Kanalreinigung f. digitalen Leitungskataster
16. Musterresolution - plastikfreie Gemeinde
17. Subventionen

Nicht öffentlicher Teil

18. Personalangelegenheiten - Ausschluss der Öffentlichkeit

Verlauf der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellungen

Besprechung:

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt die NEOS Gemeinderätin Ulrike Vojtisek-Stuntner gem. § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 den Antrag um Aufnahme von einem zusätzlichen Punkt auf die Tagesordnung:

Betrifft: Temporäres Halteverbot nach § 44 a Abs. 1, Straßenverkehrsordnung, Stadttor

Der Bürgermeister teilt mit, den Dringlichkeitsantrag mangels Unzuständigkeit in der Sitzung nicht zu behandeln.

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Abstimmung:

TOP 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Besprechung: Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der letzten Sitzung vom 26.03.2019.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
1 Stimmenthaltung (GR Vojtisek-Stuntner), da sie bei der letzten Sitzung entschuldigt war

Abstimmung:

TOP 3.

Grundstücksangelegenheiten

Besprechung:

a) KG Limberg, Teilungsplan GZ wob-3466/19 MB, der WOB
Ziviltechnikergesellschaft mbH:

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge beschließen, an Herrn und Frau
Otrewel Johann und Eva, 1160 Wien, Ottakringerstraße 188/2/24 das Trennstück Nr.
1 in der Größe von 51 m² zum Preis von Euro 15,-- pro m² zu verkaufen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig

b) KG Eggendorf am Walde, Teilungsplan GZ 27599 der ARGE Vermessung
Zivilgeometer

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge den Ankauf der Parzelle Nr. 1058,
Trennstück Nr. 1 in der Größe von 63 m² zum Preis von Euro 6,-- pro m² von
Himmelbauer Franz und Eva, 3712 Eggendorf am Walde Nr. 50 beschließen. Sowie
den Ankauf des Trennstückes Nr. 2 in der Größe von 12 m² von Dittrich Thomas und
Authried Margit, 3710 Ziersdorf, Schmidaweg 4/4 zum Preis von Euro 8,-- pro m².
KUNDMACHUNG: Die Trennstücke Nr. 1 und Nr. 2 werden ins öffentliche Gut der
Stadtgemeinde Maissau übernommen

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig

Abstimmung:

TOP 4.

Grenzänderung zw. Gemeinden Maissau u. Ravelsbach - Kundmachung

Besprechung:

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge beschließen:

- Beschlussfassung der Grenzänderung zwischen den Gemeinden Ravelsbach und
Maissau im Zusammenhang mit dem Grundzusammenlegungsverfahren
Oberravelsbach

Mit Schreiben vom 22. März 2019 teilt das Amt der NÖ Landesregierung mit, dass
die gegenständliche Grenzänderung zwischen den Gemeinden Ravelsbach und
Maissau von der NÖ Agrarbezirksbehörde im Zuge des
Grundzusammenlegungsverfahrens Oberravelsbach eingeleitet wurde.

Grenzänderungen zwischen Gemeinden dürfen nur mehr durch Übernahme bzw.
Übergabe von ganzen Grundstücken erfolgen, deshalb wurden vom
Vermessungsamt Korneuburg entsprechende Pläne ausgearbeitet und vorgelegt.
Einwohner sind von dieser Grenzänderung nicht betroffen. Aufgrund der
vorliegenden Pläne und des Entwurfs der Verordnung des Bundesministeriums für
Eich- und Vermessungswesen soll die Grenzänderung wie folgt erfolgen:

Die Katastralgemeinden Maissau (Nr. 09118, Stadtgemeinde Maissau) und
Oberravelsbach (Nr. 09126, Marktgemeinde Ravelsbach) beide Gerichts- und
Verwaltungsbezirk Hollabrunn, werden derart geändert, dass das Grundstück 2484/3
der KG Maissau von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Oberravelsbach
eingegliedert, sowie die Grundstücke 828/2, 837/2, 838/2, 845/2, 901/2, 902/2,
902/4, 903/2, 903/3, 904/2, 904/3 und 906/2 der KG Oberravelsbach von dieser
abgetrennt und dem Gebiet der KG Maissau eingegliedert werden.

Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im
Vermessungsamt Korneuburg aufliegenden technischen Unterlagen, GFN 517 und
519/2018/11, einzusehen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Abstimmung:

**TOP 5. KG Unterdürnbach a) Genehmigung Teilungsplan/Schenkungsvertrag
b) Entwidmung öffentl. Gut - Kundmachung**

Besprechung: Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge beschließen:

KUNDMACHUNG

Die Stadtgemeinde Maissau entwidmet laut Vermessungsurkunde der ARGE VERMESSUNG, Dipl.Ing. Trappl – Wailzer vom 11.10.2018, GZ. 27316 die Teilfläche Nr. 9 der Parz. Nr. 68/2, EZ. 183 Grundbuch Unterdürnbach im Ausmaß von 9 m² aus dem öffentlichen Gut.

Folgende Teilflächen werden lasten- und kostenfrei an die Stadtgemeinde Maissau (Öffentliches Gut) unter Einbeziehung in das Grundstück Nr. 68/2, EZ. 183 abgetreten:

- Aus dem Gutsbestand der EZ. 8 die Teilfläche 8 des Grundstückes Nr. 63 im Ausmaß von 11 m²
- Aus dem Gutsbestand der EZ. 26 die Teilfläche 4 des Grundstückes Nr. 57 im Ausmaß von 4 m²

Durch diese stattgefundenen Grenzberichtigungen aufgrund des vorliegenden Teilungsplanes (siehe oben) möge vorliegender Schenkungsvertrag, abgeschlossen zwischen Wolfgang und Nicole Baumeister (betrifft Parz. Nr. 57) sowie der Stadtgemeinde Maissau (betrifft Parz. Nr. 68/2) als Geschenkgeber und Frau Margarete Hofstötter (betrifft Parz. Nr. 63), als Geschenknehmerin, genehmigt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig

Abstimmung:

TOP 6. öffentliches Wassergut KG Eggendorf - Vertrag

Besprechung: Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge beschließen:

Für die Inanspruchnahme von öffentlichem Wassergut - Abwasserbeseitigungsanlage Maissau - Erweiterung Eggendorf am Walde, Auslaufbauwerk in den Gscheinzbach" (Grundstücks Nr. 944, EZ 61) muss vorliegender Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut unterzeichnet werden.

Beschlus: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig

Abstimmung:

TOP 7.**ABA+WVA Siedlungserweiterung KG Eggendorf - Vergabe**

Besprechung: Für die Bauvorhaben ABA Maissau BA 12 und WVA Maissau BA 14 - Erweiterungen 2019 wurde durch die Fa. IUP für Erd-, Baumeister und Installationsarbeiten folgende Angebote eingeholt:

Pittel + Brausewetter, Tulln	€ 385.539,11
Porr Bau GmbH., Krems	€ 447.790,20
DI Winkler & Co, Wien	€ 330.122,18
Held & Franke, Horn	€ 296.928,80
Swietelsky, Zwettl	€ 297.013,56
Leyrer + Graf, Horn	€ 300.000,--
Strabag AG, Hausleiten	€ 482.260,90

exkl. 20% Ust

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge beschließen, die Fa. Held & Franke zum Preis von Euro 296.928,80 exkl. 20% Mwst mit obigen Arbeiten zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Beschluss: einstimmig

Abstimmung:

TOP 8.**Verwaltungsgemeinschaft Ravelsbach/Maissau - Annahmeerklärung BA 35**

Besprechung: Für die Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds muss vorliegende Annahmeerklärung von den Gemeinden Maissau und Ravelsbach unterfertigt werden. Zu den vorläufig förderbaren Investitionskosten in der Höhe von Euro 1.190.000,-- werden bis zur Endabrechnung vorläufig 21,67%, d.s. Euro 257.873,-- gewährt.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge beschließen, obige Annahmeerklärung zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmung: einstimmig

Abstimmung:

TOP 9.**Bauhofareal Maissau, Hauptplatz 3 - Vergabe Abbrucharbeiten**

Besprechung: Vizebürgermeister Frühwirth verlässt die Sitzung

Für Abbrucharbeiten des Gebäudebestandes wurden folgende Angebote gelegt:

	netto
Fa. Stangl, Schweiggers	56.361,--
Fa. Stark, Irnfritz	52.387,76
Fa. Burger, Krems	45.700,87
Fa. Watzinger, Ziersdorf	48.780,48

Von folgenden Firmen wurden keine Angebote gelegt:

Fa. Hengl, Fa. Watzinger (Maissau), Fa. Schmid, Fa. Hiesinger, Fa. Schneps

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge laut Vergabevorschlag von Baumeister Ing. Franz Hofstätter beschließen, die Fa. Watzinger, Ziersdorf zum nachverhandelten Preis von € 45.365,-- zuzügl. 20% Mwst mit den Abbrucharbeiten zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmung: einstimmig

Abstimmung:

TOP 10. Honorarangebot Emrich Consulting - Änderung Raumordnungsprogramm

Besprechung: Vizebürgermeister Frühwirth nimmt wieder an der Sitzung teil

Es liegt ein Honorarangebot für die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes sowie des Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Maissau von der Fa. Emrich Consulting im Betrag von Euro 23.341,75 inkl. Ust vor.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge obiges Honorarangebot beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig

Abstimmung:

TOP 11. Bericht des Prüfungsausschusses

Besprechung: Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet über die letzte angesagte Prüfung der Gebarung vom 26.06.2019 wie folgt:

Belegprüfung 1/19 bis 3/19 - Belege überprüft und für in Ordnung befunden

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmung:

**TOP 12. Vergabe Straßenbau a) Viaduktgasse
b) Kleinstraße**

Besprechung: Für Asphaltierungsarbeiten in der Viaduktgasse in Maissau und Kleinstraße in Limberg liegen folgende Angebote vor:

Viaduktgasse:	Fa. Hengl	47.646,96
	Fa. Leithäusl	50.627,81
	Fa. Haider	60.309,53
	Fa. Swietelsky	57.167,29

Kleinstraße:	Hengl	61.268,02
	Leithäusl	65.440,94
	Haider	83.850,11
	Swietelsky	76.464,06

inkl. 20% Ust.

Kein Anbot wurde von der Fa. Porr gelegt.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge beschließen, die Fa. Hengl zum angebotenen Brutto-Preis von Euro 47.646,96 (Viaduktgasse) und Euro 61.268,02 (Kleinstraße) mit den Asphaltierungsarbeiten zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig

Abstimmung:

TOP 13.**Spielplätze Maissauer Amethyst Gesellschaft und Oberdürnbach - Mitfinanzierung**

Besprechung: a) von der M.A.G. liegt ein Ansuchen um Mitfinanzierung für die Anschaffung neuer Spielgeräte beim Spielplatz bei der Amethystwelt vor.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge beschließen, der Maissauer Amethyst Gesellschaft einen Betrag in Höhe von € 14.000,-- mitzufinanzieren (Gesamtbetrag der Rechnung Fa. Pointner: € 25.931,40).

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

1 Gegenstimme (GR Vojtisek-Stuntner)

b) vom DEV Oberdürnbach, Obmann Johann Brunnhuber, liegt ein Ansuchen um Mitfinanzierung für die Reparatur bzw. den Ankauf von Spielgeräten beim Spielplatz in Oberdürnbach vor.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge beschließen, dem DEV Oberdürnbach einen Beitrag in Höhe von € 2.500,-- zu gewähren (Gesamtsumme der Rechnungen der Fa. Linsbauer: € 5.465,80).

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

1 Gegenstimme (GR Vojtisek-Stuntner)

Begründung siehe Anhang

Abstimmung:

TOP 14.**Vergabe Bildungsstandort Maissau**

Besprechung: Es liegen folgende Angebot für die Umsetzung des Bildungsstandortes vor:

Trockenbau Fa. Sitar	€ 4.855,42
Malerarbeiten Fa. Sitar	€ 795,60
Beleuchtung Fa. Wiesböck	€ 2.000,04
Präsentation TV Fa. Wiesböck	€ 2.908,33
WLAN Fa. Gemdat	€ 1.643,--

gesamt € 12.202,39 zuzügl. Mwst

Die Anschaffungen werden mit 60% gefördert.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge beschließen, obige Firmen mit den Arbeiten zu beauftragen

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

ABSTIMMUNG: einstimmig

Abstimmung:

TOP 15.**Vergabe TV Befahrung und Kanalreinigung f. digitalen Leitungskataster**

Besprechung:

Für die Katastralgemeinden Limberg, Oberdürnbach und Unterdürnbach (ABA Maissau BA 11) erfolgten Ausschreibungen betreffend Kanalreinigung und TV-Befahrung. Folgende Angebote wurden gelegt:

a) Kanalreinigung:	Fa. Hydro Ingenieure	30.398,63
	R & L Entsorgungsservice	35.184,20
	Fischer Entsorgungs GmbH.	36.383,--
b) TV-Befahrung:	Rohrnetzprofis	65.063,--
	RTi Austria GmbH.	66.472,--
	ETR Tiefbautechnik	67.093,--
	Swietelsky BaugmbH.	69.545,--
	Kanal Partner	70.480,--

exkl. Ust.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge laut Vergabevorschlag der Fa. IUP beschließen, die Fa. Hydro Ingenieure Kanaltechnik GmbH., Stratzdorf zum Preis von Euro 30.398,63 sowie die Fa. Rohrnetzprofis Prüfservice GmbH., Obervellach zum Preis von Euro 65.063,-- jeweils zuzügl. 20% Mwst zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig

Abstimmung:

TOP 16.**Musterresolution - plastikfreie Gemeinde**

Besprechung:

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge die Musterresolution "Plastikfreie Gemeinde"-Vermeidung von Einweg-Plastik in der Stadtgemeinde Maissau beschließen(siehe Beilage)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

1 Stimmenthaltung (GR Vojtisek-Stuntner)

Begründung siehe Anhang

Abstimmung:

TOP 17.

Subventionen

Besprechung:

Vizebgm. Frühwirth verlässt die Sitzung

Es liegen folgende Ansuchen von Musikschülern um Förderungen vor:

- a) Sophie Winkelhofer: Jungmusikerausbildung NÖ Blasmusikverband Euro 130,--, davon $1/3 = 43,33$
- b) Laura Kisser: Musikschule Horn, Einzelunterricht Klavier 25 min. Euro 700,--, davon $1/3 = 233,33$
- c) Laura Eigner: Musikschule Horn, Einzelunterricht Oboe 50 min. Euro 1.300,--, davon $1/3 = 433,33$
- d) Theresa Frühwirth: Musikschule Hollabrunn, Einzelunterricht Euro 900,--, davon $1/3 = 300,--$
- e) Mavie Verlet: Musikschule Hollabrunn, Tanz/Ballett Euro 336,-- , davon $1/3 = 112,--$

Weiters liegt ein Förderansuchen der FF Unterdürnbach für Einsätze im Juni 2018 betreffend Gewässerverunreinigung im Dürnbach in der KG Unterdürnbach in Höhe von Euro 1.398,60 vor.

Von der Union Sportclub Ruppersthal liegt ein Förderansuchen für das große Finale der Laufinitiative 2020, ausgetragen im Zuge des 19. Int. Ruppersthaler Weintraubenlaufes am 23.06.2019, vor. Da Kinder von der Volksschule Maissau im Ranking bereits ein Finalticket gesichert haben, wird um eine Subvention in Höhe von Euro 200,-- ersucht.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge beschließen:

- a) die Drittelbeträge an die MusikschülerInnen wie oben beschrieben zu genehmigen
- b) die FF Unterdürnbach soll einen Beitrag in Höhe von Euro 700,-- erhalten
- c) dem Sportclub Ruppersthal mögen Euro 200,-- subventioniert werden

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

1 Stimmenthaltung (GR Vojtisek-Stuntner)

Begründung siehe Anhang

Vizebgm. Frühwirth nimmt wieder an der Sitzung teil

Abstimmung:

Diese Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung am _____ genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

Unterschriften:

BEILAGE zum Sitzungsprotokoll – Begründungen zu Enthaltungen bzw. Gegenstimmen

T013

Umgehung des Gemeinderates! In beiden Fällen wurden die neuen Geräte weit vor der Zeit in anderen Namen bestellt; vom DEV-Obmann und vom GF der Amethyst Welt GmbH. Der Bürgermeister hat zugegeben, versprochen zu haben dass er bzw. die Gemeinde sich an den Kosten beteiligen wird – es geht um einen Kostenbeitrag von 16.500 EUR, – ohne den Beschluss und den Diskussionsprozess des Gemeinderates abzuwarten.

Der Spielplatz in Oberdürnbach ist verwaist wie eh und je – nach eigenen Beobachtung und Anrainerbefragungen –, und der Amethystwelt-Spielplatz wird von den MaissauerInnen kaum genutzt. Daher zieht das Argument nicht, dass die Bevölkerung davon profitiert und die Gemeinde sich deshalb daran beteiligen müsse. Die Marketing- und Werbemaßnahmen sind unprofessionell und altbacken. Das Zielpublikum – Kinder aus dem weiteren Umkreis inkl. Wien – kann mit Werbe-Sujets, die bestenfalls ein Zielpublikum von 45+ ansprechen, nicht erzielt werden. Daher ist der Spielplatz auch schlecht ausgelastet, und das Geld im wahrsten Sinne des Wortes in den Schotter gesetzt. Das teuerste Spielgerät in der Preiskategorie von 12.000 EUR ist für Kleinkinder gefährlich – Haftungsfrage! - Ältere werden aber werblich nicht angesprochen (soziale Medien!). Die Bevölkerung selbst hat im Regelfall die Spielgeräte im eigenen Garten stehen und nutzen die Öffentlichen nicht. Beide Spielplätze liegen an der Straße und sind nicht eingezäunt.

TOP 16

Musterresolution „Plastikfreie Gemeinde“ Ablehnung wegen Unzuständigkeit der Petitionswerberin – Frau Köstinger ist keine Ministerin, sondern nur Parlamentarierin – und populistische No na-Initiative mit „aufgesetzten“ Klimabezug.

TOP 17

Freiwillige (!) Feuerwehr Unterdürnbach verrechnet Mann-Stunden, also Anwesenheit. Dauernd Subventionen durch die Gemeinde. Es kann nicht sein - wenn es ein Ehrenamt ist - dass die Gemeinde für einen Fehler in der Orderkette in die Tasche greifen soll und ehrenamtliche Mitglieder bezahlt.

Der Inhalt der Begründungen von Stimmenthaltungen bzw. Gegenstimmen widerspiegelt lediglich die Sicht der Verfasserin, GR Vojtisek-Stuntner. Die dargestellten Formulierungen entsprechen nicht dem tatsächlichen Sachverhalt.